

Übergabe des Netzentwicklungsplans Gas 2016: Netzausbau unter Berücksichtigung der Nord-Stream- Erweiterung

- Fernleitungsnetzbetreiber übermitteln konsultiertes Netzausbudokument an Bundesnetzagentur
- FNB und Marktteilnehmer empfehlen mehrheitlich Netzausbau unter Berücksichtigung der Nord-Stream-Erweiterung
- Investitionen in Höhe von 4,4 Mrd. Euro bis 2026 notwendig
- L-H-Gas-Umstellung bleibt Schwerpunkt im NEP

Berlin, 1. April 2016. Mit dem heute an die Bundesnetzagentur (BNetzA) übermittelten Entwurf des Netzentwicklungsplans Gas 2016 legen die deutschen Fernleitungsnetzbetreiber (FNB) einen umfassenden Plan zum Netzausbau für eine zukunftssichere Erdgasversorgung vor.

Im Rahmen der umfassenden öffentlichen Konsultation, in welcher 28 Stellungnahmen eingingen, hatten die Marktteilnehmer mehrheitlich den Netzausbauvorschlag der FNB befürwortet, der auf einer Modellierungsvariante basiert, welche die Nord-Stream-Erweiterung berücksichtigt. Ein beträchtlicher Teil des prognostizierten deutschen Zusatzbedarfs ließe sich so über Zusatzleistungen aus der erweiterten Nord Stream decken. „Mit unseren Vorschlägen für einen robusten Netzausbau nehmen wir unsere Verantwortung für Versorgungssicherheit ernst und tragen insbesondere dem Umstand Rechnung, dass sich die Quellen für den Energieträger Erdgas zunehmend verändern werden“, erläutert FNB Gas-Geschäftsführerin Inga Posch.

Der von den FNB empfohlene Netzausbauvorschlag berücksichtigt neben aktuellen Entwicklungen der europäischen Infrastruktur die signifikant abnehmende deutsche sowie niederländische Erdgasproduktion und die dadurch erforderliche Marktraumumstellung. Um die langfristigen Herausforderungen zu meistern, empfehlen die FNB bis ins Jahr 2026 Ausbaumaßnahmen in Höhe von insgesamt 4,4 Mrd. Euro. Damit sollen die deutschen Fernleitungsnetze um gut 800 Leitungskilometer erweitert und die Verdichterleistung um insgesamt rund 551 MW erhöht werden.

Neben der inhaltlichen Arbeit stand ein noch transparenteres Vorgehen bei der Erstellung des nunmehr fünften NEP seit 2012 im Fokus der FNB. Erstmals veröffentlichen sie unter <http://www.nep-gas-datenbank.de> eine Datenbank mit Details zu den Kennzahlen, die Eingang in die Netzentwicklungsplanung finden.

Der nächste Netzentwicklungsplan wird aufgrund einer Gesetzänderung in zwei Jahren veröffentlicht. „Das ist angesichts der Langfristigkeit der Erdgasversorgung und des hohen Aufwandes bei der Erstellung und Konsultation des Plans eine sachgerechte Entscheidung“, betont der Vorsitzende des FNB Gas, Ralph Bahke.

Über den FNB Gas:

Die Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas e.V. (FNB Gas) mit Sitz in Berlin ist der 2012 gegründete Zusammenschluss der deutschen Fernleitungsnetzbetreiber, also der großen überregionalen und grenzüberschreitenden Gastransportunternehmen. Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Vereinigung ist der Netzentwicklungsplan Gas, der seit 2012 durch die Fernleitungsnetzbetreiber erstellt wird. Zudem vertritt die Vereinigung ihre Mitglieder auch als Ansprechpartner gegenüber Politik, Medien und Öffentlichkeit.

Mitglieder der Vereinigung sind die Unternehmen bayernets GmbH, Fluxys TENP GmbH, GASCADE Gastransport GmbH, Gastransport Nord GmbH, Gasunie Deutschland Transport Services GmbH, GRTgaz Deutschland GmbH, jordgas Transport GmbH, Nowega GmbH, ONTRAS Gastransport GmbH, Open Grid Europe GmbH, terranets bw GmbH und Thyssengas GmbH. Sie betreiben zusammen ein rund 40.000 Kilometer langes Leitungsnetz.

Pressekontakt:

Nils Grabbe
Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas e.V.
Georgenstraße 23
10117 Berlin

Phone: +49 30 921023532
Fax: +49 30 921023543
Email: nils.grabbe@fnb-gas.de
www.fnb-gas.de